

Aktionenkomitee. Die Sozialisierung des Außenhandels ist ein Postulat, das den Niederkünften des Großhandels seine Entstehung verdankt.

Fürer, Solothurn (kathol. Konz.) erklärt sich namens seiner Parteifreunde für die Billigung der Motion. Es werde sich dabei die Ausführbarkeit des Postulates ergeben.

Wir, Zürich (soz. vol. Gr.), spricht für eine planmäßige Vorbereitung der Sozialisierung, damit sie nicht unter dem Druck von Bewegungen komme, die im Ausland so viel Unruhe angerichtet haben.

Ausland

Der Borsaberger Landtag trat am 18. Juni zur ersten Sitzung zusammen. Landespräsident Gander teilte mit, daß der Landestat beschlossen hat, die deutschösterreichische Regierung zu ersuchen, das Selbstbestimmungsrecht des Landes Borsaberger anzuerkennen.

Feuilleton

Der neue Stern

Roman von Gerold Lichtenstein.

Noch immer verständnislos starrte der alte Mann an, daß er in der Fremde wohlgeborgen in der Obhut ihres Vaters wohnt.

die wirkliche Grundlage des Friedensvertrages werden, damit nicht neue Kriege durch ihn verursacht werden. Neue deutsch-böhmische Proteste. D. O. i. n., 17. Juni, ag. (B. V.) Der deutsch-böhmischen Landesregierung wurden zu den bereits von 125 Gemeinden eingereichten Protesten weitere Proteste von 62 Gemeinden überreicht.

Ungarischer Sozialkongress. Nach einer Budapestener Meldung sprachen an der Eröffnungsfeier des Sozialkongresses Vertreter von Deutschland, Italien, Ungarn, München, Russland, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Deutschösterreich und Finnland.

Der deutsche Bergarbeiterverband hieß laut „Frankfurter Zeitung“ am 16. Juni in Hiesfeld unter Teilnahme von 33 Abgeordneten aus ganz Deutschland seine 21. Generalversammlung ab, die erste seit Ausbruch des Krieges.

Kranftakt in Flammen. London, 17. Juni, ag. (Reuters.) Nach einer Depesche des nordrussischen Generalstabes, der die Operationen gegen Petersburg leitet, steht Kranftakt in Flammen.

Schweiz

Fremdenkontrolle. Der Bundesrat gab am Montag auch die Frage der Fremdenkontrolle und der Erleichterung der Einreise von Fremden in die Schweiz Anlaß zu einer längeren Aussprache.

Kaiserliche Verfügungen. Bern, 18. Juni, ag. Bekanntlich beabsichtigt der Bundesrat den mit Dampf betriebenen Transportkanalen die Wiedereinführung von Gesellschaftskübeln zu gestatten.

Kostenfreibriefe. Der Bundesrat beantragt der Bundesversammlung folgende Nachtragskredite für das Jahr 1919 (erste Folge) zu genehmigen: Auf Verwaltungsverrechnung Kreditübertragung 6,000,361, neue Kredite 14,211,326, zusammen Fr. 20,211,687.

Die Stadt St. Gallen nimmt 6 Millionen auf. St. Gallen, 18. Juni, ag. Der städtische Gemeinderat genehmigte die Anträge des Stadtrates über die Aufnahme eines Anlehens von 6 Millionen Fr.

Heimkehr. Am 17. Juni verreisten mit Gefragung 704 deutsche Internierte, worunter 691 Unteroffiziere und Soldaten und 13 Offiziere aus der Zentralschweiz nach Konstanz.

Kanton Freiburg

Aktion zu Gunsten der Wiener Studenten.

Der Krieg ist aus, aber die Wunden, die er geschlagen, bluten weiter. In großer Not befinden sich die Studenten, die an der Universität Wien ihren Studien obliegen.

Alle jene, welche die jüdischen Wunden, die der Krieg geschlagen, heilen helfen wollen, mögen ihr Scherflein beitragen zur Linderung der Not der armen Wiener Studenten.

Auch die kleine Geldgabe nimmt entgegen die Redaktion der „Freiburger Nachrichten“. Auffchrift des Mandates: Wieneraktion!

Verhandlungen des Staatsrates

Sitzung vom 16. Juni. Der Staatsrat ernennt Hochw. P. Anton Rogner, zum Professor der Philosophie an der philosophischen Fakultät.

Herr Emil Fages zum Zivilstandsbeamten von Grolley und Kassimir Fikold zum Gehilfen des Zivilstandsamtes; Hr. Heinrich Sierroz zum Zeichner im landwirtschaftlichen Departement; Hr. August Seitz, in Sugiez, zum Salzverkäufer.

Er genehmigt die Statuten der Genossenschaft für Auzunot der Ziegenrasse in Buisterens bei Remund.

Doktorat

Hr. Jol. Nijot, aus Charleroi, Belgien, hat an der juristischen Fakultät sein Doktorexamen bestanden. Die Dissertation behandelt: „La loi des pupilles de la nation en France“.

Nach der Kapelle Posteur

Nächsten Sonntag begibt sich die Freiburgerische Sektion des katholischen Volkvereins, Männer und Jünglinge nach der Kapelle des hl. Herzens Jesu in Posteur.

Der Vormarsch der Fußgänger erfolgt um 1 Uhr bei der Bahnpoststation. Ein verstärkter Autobusdienst wird um 2 Uhr die übrigen Teilnehmer des Festes befördern.

Wir hoffen, daß recht viele Gläubige diese Gelegenheit benutzen werden, um Gott für seine Güte zu danken und fernhin den Segen für unser Vaterland zu erlösen.

Der Herr Graf Zhringer

Der Herr Graf Zhringer hat in Freiburg nach längerem schweren Leiden Herr Zhringer, Besitzer des Eintragungs- und Buchbindereischäftes gleichen Namens in der Memmingerstraße.

Nach Vollendung einer gründlichen Lehrzeit bei den besten deutschen Buchbindermeistern kam Hr. Zhringer vor circa 30 Jahren nach Freiburg. Seine Kollegialität machte ihn bald zu einem gerne gesehenen Mitgliede des freiburgischen Vereinslebens.

Viele Frauen und Kinder

haben Angst vor dem Gewitter. Die unerträgliche Hitze aber ließ alle Leute so intensiv auf eine Entladung der Atmosphäre hoffen, daß die Freude an dem am Mittwoch Nachmittag eingetrossenen Gewitter die sonstigen Ansehenslosigkeiten wohl fast vermindert hat.

Mittelturfe der Genferböfje

am 18. Juni 1919. Mitteilung der Wechselkurse in der Schweiz.

Table with exchange rates for various cities including Paris, London, Bern, and others.

Leben: Centralbanken und London behauptet, Paris und Brüssel schwach. Italien unsicher.

Neue Fragen

„Raum — zwei Silbertronen mehr? ... Und dein Vermögen?“ „Fort. Alles fort. Frag mich nicht weiter Vater! Der Mann ist tot. Laß alles, was er verbrochen, mit ihm begraben sein!“

den durch die langen weißen Haare fährt. Sein altes Gesicht zeigt einen fast rührend hilflosen Ausdruck. „Blösig bleibst du vor Ebba, die finkst vor sich hinstarrt, stehen und tippt mit dem ausgebreiteten Zeigefinger auf ihren gesenkten Scheitel.“

Als gibt's keine Weiber — außer der Mannsell Tönnesen, und die zählt nicht mit. Du weißt doch nicht: Gunnar mag nämlich die Frauen nicht leiden. Und ich — na, ich kann erst recht kein Weibsbirn in meiner Nähe gebrauchen.

Heublumen-Steigerung

Unterzeichnete bringt am **Freitag, den 20. Juni** nächsthin, von 2 Uhr nachmittags, in Amtmerswil Gemeinde Böfingen

zirka 8 Zucharten Heublume an eine öffentliche Steigerung.

Salzet Franz, im Pfaffenholz, bei Wimmwil.



daß sich jetzt das alt bekannte

Tabak-Geschäft

Alex. Martin

in der **Remund Gasse 24** befindet

Größtes Pfeifenlager
Eigene Spezialitäten in Tabak & Cigarren

Öffentliche Steigerung eines Heimwesens

Die Erben des Herrn Jean Progin werden am **Dienstag, den 1. Juli**, von 2 Uhr nachmittags an, in der Wirtschaft in **Courtion**, ihr in dieser Gemeinde gelegenes, schönes Heimwesen an eine öffentliche und freiwillige Verkaufsteigerung bringen.

Dieses Heimwesen besteht aus 20 Zucharten ausgezeichnetem Weiden- und Ackerland mit 100 Obstbäumen, Wohnhaus, 2 Scheunen, 2 Ställe, Schweineflak und Dependenz, Speicher, gewölbter Keller, Holzschopf und Backofen. Antritt 22. Februar 1920.

Zur Besichtigung wende man sich an Herrn Eduard Progin, Säger, in Courtion, und für die Bedingungen an den unterzeichneten Notar.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Steigerung verlesen. 1448

Aus Auftrag:
Dr. jur. G. Derron, Notar, Murten.

Entwässerungsarbeiten

Die **Cementfabrik A.-G. in Péroles, Freiburg** teilt den Gemeinden und Drainierungs-Genossenschaften mit, daß sie jetzt

Cement-Drainerröhren

von 12 bis 30 Cm. Durchmesser zu günstigen Bedingungen liefern kann. Auf Verlangen wird die Preisliste zugesandt.

19, Bureau: Avenue du Midi, 19

TELEPHON 3.48

Gänseköpfe und Sackgumpet

Sonntag, den 22. Juni, nachmittags

in Garmiswil

«Gott ganz lüschtig zue»

Es ladet freundlich ein

Die G.ellschaft und der Wirt.

LA PLACE de SOUS-DIRECTEUR de la BANQUE DE L'ÉTAT DE FRIBOURG (Section commerciale) est à repourvoir

Les candidats doivent connaître à fond au moins les langues française et allemande, avoir occupé une situation analogue et posséder l'expérience des opérations de portefeuille, changes et titres. Adresser les offres au **Président du Conseil d'Administration de la Banque, à Fribourg, jusqu'au 5 juillet 1919.** Les conditions d'engagement seront traitées de gré à gré.

Sängertag in Murten

ZUR 50-jährigen Gründungsfeier des Sängerbundes des Seebezirks

Samstag, den 22. Juni 1919, nachmittags

Grosses Konzert (700 Sänger)

mit löbl. Mitwirkung von **Fräulein Marguerite FETSCHERIN**, Konzertsängerin in Zürich **in der deutschen Kirche, von 2—4 Uhr** Reserv. Plätze Fr. 2.- (Vorverkauf, Papeterie Schweizer), übrige Fr. 1.50. 4.15 Postzug. — 8 30 Seefest (event.)

Gesucht ein junger Mann

von 18 bis 20 Jahren zur Hilfe bei den Landarbeiten. Gelegenheit französisch zu lernen. Lohn nach Ueber-einkunft. Familienleben. Sich wenden an **Ander-gau Charles, Ammann, in Gutterwil, bei Gumsichen.**

Zu verkaufen im Sensebezirk, ein

Heimwesen

von 43 Zucharten, davon 8 Zucharten Wald, Wohnhaus mit 7 Zimmern, Stall, Scheune, Schweineflak. Preis 75,000 Fr. 1564 Sich wenden an **Freiburger Handels- und Immobilien-Agentur A. Prosser, Sängebruggasse 7b, Freiburg.**

Fr. Bopp

Möbelhandlung
Freiburg, Schützengasse 8

Wachstücher
Linoleum
Bettvorlagen
Bügel

Widerruf

Die Unterzeichnete bekennt, daß sie im Jahre 1916 ungerecht gegen Herrn **Franz Peter Groß** gehandelt und nimmt damit alle Bestellungen und Erbverlegungen zurück.
Maria Groß.

Wollen Sie verkaufen oder vermieten Ihre Besitzungen?

Wenden Sie sich an die **Verwaltung für die Verwaltung des Freiburgerbezirks, Grattisaukumstrasse 20a, Post. — Telefon 144.**

Gesucht Küchenmädchen

Hôtel Terminus

Kassen-Schrank

in neuem Zustande, sofort billig zu verkaufen bei **Goldschmid, Uhrmacher, 62-70 Kaufmännische.**

Kräftiger, intelligenter Jüngling gesucht als

Brauer-Lehrling

Cardinal-Brauerei FREIBURG

Obstbrandwein

rein (Apfel und Birnen), Ia. Qualität à Fr. 4.50 p. H. Gebung von 5 Liter an gegen Nachnahme. — Bei größeren Bezügen Rabatt.
W. RUGGER & Co. Distillerie, Aarau.

Fr. Bopp

Möbelhandlung
FREIBURG, Schützengasse 8

Fantasiemöbel

für Geschenke
Tischchen
Büstenständer
Arbeitsständer

„AU DOCK“
BOHNE & CIE - FREIBURG
RUE DE ROMONT
PORZELLAN-KRISTALL
GLASWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Die Holländer
Blumenvasen und Cache-pots
sind eingetroffen.

Gelegenheitskauf

- 2 Bohrmaschinen.
 - 1 große Leitspindel-Drehbank.
 - 1 bereits neues Manesch.
 - 1 Dreschmaschine.
 - 1 Heumwender.
 - 60 Stück Bienenscheiben, 2 teilig, schmelde-eiserne.
 - 1 gute Schuster-Nähmaschine.
- bei **S. Jenny, Mertenlach, Freiburg.**

Zuchteber

Beige hiermit den Schweinezüchtern von Düringen und Umgebung an, daß ich meinen prämierten Zuchteber (veredeltes Landtschwein) den Züchtern zur Verfügung halte. 1582

Wir offerieren

Prima Obstwein

in Leihfässern
Obstverwertungs-Genossenschaft in Düringen.

Zu verkaufen Heimwesen

20 Zucharten bestes Land mit 1 Zucharte Wald, Gebäude in sehr gutem Zustand. Sich wenden im **Bureau L. Baudère, Avenue du Midi 7, Telefon 4.75, Freiburg.** 1505

Grosses Handharfen-Konzert

in der **Wirtschaft Bramberg**
gegeben vom **Handharfen-Klub Bern und Umgebung**
Vorträge von ersten Spielern auf Schwyzersystem
diatonisch und chromatisch
Eintritt: 1 Fr. Nach dem Konzert gemütliche Vereinigung
Freundlichst ladet **Der Wirt und der Klub.** Anfang: 2 Uhr.

Wo???

laufen Sie heute das leichteste und leichtgehendste Fahrrad, das jede auswärtige Konkurrenz in Bezug auf billigeren Preis für gleichwertige Ware übertrifft? — Bei der

Fa Gebrüder Stucky

Criblet 1 (Remundgasse) Freiburg
und **WARUM?**
Weil wir rechtzeitig und direkt ab Fabrik große Posten beziehen.
Vertreter der besten Marken
«Cosmos» «Union» «Raleigh»
Größtes Lager im Kanton
Auf jedes neue Rad gewähren wir schriftl. Garantie
Gelegenheitsvelo von 120 Fr. an
BESTANDTEILE
Besteingerichtete und allbewährte Reparaturwerkstätte

Sicherheits-Rasierapparate
Haarschneidmaschinen
Haarscheeren für Pferde

E. WASSMER, S. A., Freiburg

Nr. 142

Freiburger

12 Monate 6 Monate 4 Monate
Schwyz: Fr. 12 78 Fr. 8.- Fr. 5.-
Aarau: Fr. 12.- Fr. 8.- Fr. 5.-
Die Zeitung Nummer alle: pro
Jahresabgabe Fr. 12.- bei der
Wochenausgabe für das Ausland
bei Bestellung hinzugeben, und best. in der
Zeitung. Bestellungen werden Bestellen
Stellen, Gelnch, Bismarck, Schwyz 12

Redaktions- und Verwalt.

Alles gärt noch um

Die Lage, in der die Welt muß einem mit Entsetzen er-wahren Entsetzen, das, was uns droht, größer ist, vorstellbar kann.

Es muß einem mit Entsetzen, wenn man die Größe der Ange-sicht, das die Sieger den besiegten Völkern zufügen werden die Urheber dieses U-oder ihre Völker herausbescheiden. Unrecht schlägt den im 20. Jahrhundert noch G-

Wer ist so kühn und vernunftlos, es sei nichts mehr neuen Gerechtigkeit, nach der Vergehen und Verbrechen der ihrer Urgeschichte her gerich-Könige und Völker land nicht eben erst erfahre-

Es gibt auch heute noch allen Nationen, die ihre Zi-rundweg erklären, eines der der Weltgeschichte sei in Vo-lange wird es gehen und Völker die Verurteilung nehmen, die herben und

Bis am nächsten Montag, soll die deutsche Regierung ob sie den Friedensvertrag unterschreiben will oder nicht vorurteil ist eine ungeheure. Parlament in Weimar. Berlin entscheiden über das

Als Schweizer haben wir Interesse an dieser Geschichte nicht von sich aus klar zu Wort laut und die Begründung Truppenaufgebotes, Donnerstag vom Bundesrat (siehe Freib. Nachr.)

Die ganze Schwere der Lage Wir hatten bisher immer gewöhnlich, die Deutschen „Frieden“ annehmen, wie wird, in der Annahme, er besser, als der fortgesetzte der in Mittelschicht ziehen

Heute wagen wir diesen mal mehr im Herzen zu dem auszusprechen. „Alles der Dede“, wird von jenseit melbet. Und dazu komme Tag, die einem wirklich ist ob der neu erwachende Kr-als das, was sich zu wölz-der Krieg nicht wieder 5 Deutschen den Friedensver-ein Unheil, dem wir uns überden entziehen können, a-am Kriege.

Vielleicht wird der Festtag des Käufers ein geschichtli-men für die neue Epoche wie der Tag vor St. Ot-schichte der alten Schweizer wir lebendig Zuschauer, o-unterschreiben zu können drohenden Unheils. Ob nun Gott gebe es. Vielleicht in an Hunderttausenden von reud des Krieges getan, Nicht bei den Menschen; Mächtigen der Erde ist u-

Werden sie unterzeichnen ist die bange Frage. Aber andere, die fast wichtiger Donnerstags aufgetaucht die deutsche Regierung un-einig bleiben bei der Unte-Verweigerung der Unters- die Minderheit sich der u-und durch den innern Bru-den großen Feind de Wege ebnen? Dort der Frage, die uns alle o-rezessieren muß.

Wenn die führenden Land sich selber und ihrem wollen, so werden sie jet-ber auf, den sie bei der